

Merkblatt Schulwegsicherheit



Mit diesem Merkblatt wollen wir präventiv wirken und den Eltern hilfreiche Informationen zur Schulwegsicherheit vermitteln.

Kinder realisieren erst ab 5-6 Jahren, was eine Gefahr ist. Ab etwa 8 Jahren entwickelt sich das Bewusstsein, dass ein bestimmtes Verhalten zu einer Gefahr führen kann. Erst mit 9 bis 10 Jahren wächst das Verständnis für vorbeugende Massnahmen; Geschwindigkeiten und Bremswege können eingeschätzt werden. Oftmals sind Kinder mit komplexen Verkehrssituationen überfordert.

Die Eltern sind grundsätzlich für den Schulweg ihres Kindes verantwortlich. Sie bestimmen, welchen Schulweg ihr Kind geht. Beachten Sie dazu folgende Punkte:

- Wählen Sie für Ihr Kind nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- Thematisieren Sie mit Ihrem Kind mögliche Gefahren auf dem Schulweg (auf risikoreiche Stellen und Situationen aufmerksam machen).
- richtiges Verhalten gemeinsam einüben
- Fussgängerstreifen und Trottoir benutzen

Mit heller, reflektierender Kleidung unterstützen Sie die gute Sichtbarkeit Ihres Kindes im Strassenverkehr, vor allem auch im Winter. Die Kinder des Kindergartens tragen ihr Leuchtdreieck, dies kann auch in der Freizeit sinnvoll sein. Die Kinder der 1. Klasse erhalten eine Leuchtweste. Besprechen Sie mit Ihrem Kind ebenfalls, wie es sich verhalten soll, wenn es von einer fremden Person angesprochen wird oder es in eine bedrohliche Situation geraten sollte.

Von der Benutzung von Kickboards, Rollbrettern und ähnlichen Fahrzeugen zur Bewältigung des Schulweges raten wir dringend ab (siehe auch Schulordnung)! Sie sind im Strassenverkehr ungeeignet und zu wenig sicher. Lassen Sie Ihr Kind wenn immer möglich zu Fuss zur Schule gehen. Bei der Benutzung von Velos auf dem Schulweg sind folgende Empfehlungen zu beachten:

- Benutzung des Velos ab der 4. Klasse und/oder nach Bestehen der Veloprüfung.
- immer einen Helm tragen (Bei Schulanlässen/ Exkursionen gilt Helmpflicht!)
- fahrtüchtiges Velo (Bremsen, Strahler, Licht)

Kinder brauchen Zeit für den Schulweg. Es ist deshalb wichtig, dass der Schulweg nicht unter Zeitdruck absolviert wird. Ebenso ermöglicht der Schulweg vielfältige soziale Kontakte. Kinder erzählen gerne über Erlebtes auf dem Schulweg. Haben Sie ein offenes Ohr dafür.

Seitens der Schule unterstützen wir die Sicherheit Ihres Kindes im Strassenverkehr wie folgt:

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten während Kindergarten und Primarschule Verkehrsunterricht durch speziell ausgebildete Verkehrspolizisten. Die Veloprüfung erfolgt in der Regel Ende 4. oder 5. Klasse.
- Die Lehrpersonen thematisieren das Thema Schulwegsicherheit im Unterricht.
- Die Lehrpersonen melden Berichte von Schülerinnen und Schülern über ungewöhnliche Vorfälle auf dem Schulweg umgehend der Schulleitung.

Das Befahren der Hübelstrasse zum Schulhaus ist nur in Ausnahmefällen gestattet (z.B. wenn ein Kind aufgrund von Krankheit oder Unfall den Schulweg nicht zu Fuss meistern kann, eine Bewilligung erteilt die Schulleitung). Sollten Sie aus sonstigen Gründen Ihr Kind zur Schule fahren oder es abholen, so benützen Sie bitte die Parkmöglichkeiten beim Kindergarten oder bei der Turnhalle.

Seien Sie Ihren Kind im Strassenverkehr immer ein Vorbild! Danke für Ihre Unterstützung! Weitere Informationen zum Thema Schulwegsicherheit finden Sie unter www.bfu.ch.